

## Verwurzelt im Maihof Hans-Ruedi Weidmann feiert 80. Geburtstag



**Hans-Ruedi Weidmann**

Als wir – eine Dreierdelegation des Quartiervereins Maihof zum Tag der offenen Tür – am 26. Februar die stilvolle Wohnung an der Maihostrasse 39 betreten, begrüsst uns Resli Weidmann. Den Jubilar hören wir vorerst nur mit seiner vollen, raumfüllenden Stimme aus dem Wohnzimmer; es hört sich gut an, da ist ein Mann noch voll im Saft.

Bei Wein, Kuchen und leckeren Häppchen kommt in dieser fröhlichen kleinen Runde bald die Rede auf unsere gemeinsame Zeit im Vorstand des Quartiervereins.

Bei uns allen hat das Gedächtnis etwas nachgelassen, also holt Hans-Ruedi das Quartierbuch Maihof-Rotsee hervor; es erschien 1981 und ist längst vergriffen.

Da finden wir als Erstes auch die Fotografie des Vorstands im Jubeljahr des Quartiervereins 1980: elf Männer (!), alle mit Schale und Krawatte, in der Mitte im schicken Sommeranzug (der über dem Bauch ein bisschen angespannt wirkt) Hans-Ruedi.

1979 trat Hans-Ruedi Weidmann in den Vorstand des Quartiervereins ein – kein Unbekannter, hatte sein Vater Franz doch seinerzeit 34 Jahre dort mitgemacht und vier Jahre den QV auch präsiert. Von 1980 bis 1992 war Hans-Ruedi Präsident des Quartiervereins, und als logische Folge seiner Verdienste wurde er zum Ehrenpräsidenten ernannt.

In unserer angeregten Runde kommt das Gespräch auf einige der vielen Events, welche der QV damals organisierte:

Auf die 1.-August-Feier etwa, bei der Hans-Ruedi nicht nur das grösste Feuer in der Stadt haben wollte, sondern auch ein Feuerwerk, das sich sehen und hören liess. Auch verdankten wir dem initiativen Präsidenten, dass jeweils ein Festzelt für 800 Personen aufgestellt wurde. Nur eines wollte er nicht: lange patriotische Reden. Und warum gibt es die Feier heute nicht mehr? werweissen wir in der Runde. Irgendwann wurde der Aufwand zu gross, zu viel Abfall, zu viele Randalierer, zu wenige Helfer.

Die Waldweihnacht auf dem damaligen Spielplatz des Quartiervereins im Stampfelwald war auch so ein Anlass, der früher Scharen von Kindern und Eltern anzog. Lebkuchen gab's und Glühwein, ein Bläserensemble spielte, Hans-Ruedi hob die Kinder auf seinen Arm, wenn sie ein Gedicht aufsagen wollten. Tempi passati...

Unser begeisterungsfähiger Präsident versuchte auch, die Fasnacht ins Quartier Maihof zu holen. Beizenfasnacht im «Viktoria» und «Schlossberg», dazu ein Monsterkonzert auf der Kirchentreppe, alles am Samstag zwischen Schmudo und Güdismontag. Wenn ich mich recht erinnere, erfanden wir dafür sogar den heute geläufigen Begriff «Rüüdige Samschtig». Ganz verreckt war's, wie einer der Lieblingsausdrücke Hans-Ruedis lautete, aber halten konnte sich der Anlass leider nicht.

Ganz verreckt war auch die Gründung der Quartierzeitung im Jahre 1980. Das Vorstandsmitglied Seppi Zwyer gestaltete das originelle Layout, in welchem sie heute noch erscheint. Oder die Begrüssung der Neuzuzüger im Quartier durch den Quartierverein. Oder die Fischerlandsgemeinde für die Fischer und Freunde des Rotsees, welche zu Flora und Fauna unseres Kleinods tatkräftig und nachhaltig schauen.

Hans-Ruedi war innovativ, enthusiastisch, und er konnte seinen Vorstand mitreissen. Legendär waren die jährlichen Ausflüge des Vorstands, fantasie- und liebevoll mitorganisiert von Resli, seiner charmanten Gattin. Früher, bevor «Gender» ein Universitätsfach war, gab's für die Ehefrauen im Hintergrund jeweils einen Blumenstrauss, mit welchem sie für die vielen Entbehrungen entschädigt werden sollten, welche ihre Vorstandsgatten durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit verursacht hatten. Diesen Blumenstrauss überreichen wir heute auch Resli Weidmann. Sie schaut gut zu ihrem Hans-Ruedi. Ob sie heuer zusammen auf den Jubilarenausflug des QV gehen werden? Resli ist noch nicht sicher.

Hans-Ruedi dankt am Ende unseres Besuchs dem Quartierverein für dessen Arbeit im Dienste des Quartiers. Er steht dazu auf und hält eine richtige Ansprache, wie wir es von ihm gewohnt sind. Dabei stellt er nicht sich in den Vordergrund, sondern das Quartier Maihof, in dem er und seine Familie tief verwurzelt sind wie kaum sonst jemand. Auf das Wohl des Quartiers und des Jubilars stossen wir denn auch nochmals an, bevor wir Hans-Ruedi und Resli mit weiteren Gästen zurücklassen.



Roland Cuoni  
Ehrenmitglied QV Maihof



Franz G. (73), Klient vom Rotkreuz-Entlastungsdienst

## Pflegen Sie Angehörige? Wir entlasten Sie.

**0842 48 48 48**

**www.srk-luzern.ch**

**Schweizerisches Rotes Kreuz**  
Luzern



## Schenken Sie mir Ihr Vertrauen.

Mein Name ist Armando Rabel, und ich bin als Immobilienberater bei Walde & Partner in Luzern tätig. Wenn Sie sich mit dem Thema Verkauf befassen, sind Sie bei mir richtig. Ich nehme mir gerne die Zeit, Ihre Immobilie kennenzulernen und Sie umfassend zu beraten. Ich freue mich auf Sie.

**WALDE & PARTNER**  
+41 41 227 30 34  
armando.rabel@walde.ch  
www.walde.ch

## LOMBAGINE Cosmetics

### Die Kernkompetenz von LOMBAGINE

- Eine bedarfsgerechte Hautfürsorge für den ganzen Körper
- Eine persönliche, gezielte, aktive Anti-aging-Systempflege
- Persönliche, kostenlose Beratung & Betreuung in der Nähe
- Erstklassige Qualität, hautlogische Produkte, welche die Hautfunktionen stärken
- Individuelle Schmink-Beratung
- Schmink-Workshops, die in kleiner Runde, mit 2-3 Teilnehmern, stattfinden

Lernen Sie mein Angebot für eine gesunde Haut kennen und vereinbaren Sie mit mir einen

### KENNENLERNTERMIN

**Lombagine, diplomierte Haut- & Make-up-Fachberaterin, 14 Jahre Erfahrung**

**Claudine Meylan**  
Weggismattstr. 8, EG rechts  
6004 Luzern  
Tel. 041 420 88 66

**Podologie-Praxis Maihof**  
Edith Dürrenberger-Marty  
Dipl. Podologin HF  
Maihofstrasse 1  
6004 Luzern  
Tel. 041 420 85 20



**www.podologie-duerrenberger.ch**

Für Lernende suchen wir immer wieder Modelle, welchen wir zu günstigeren Preisen podologische Behandlungen anbieten. Gerne nimmt das Team der Podologie-Praxis Maihof Ihre telefonische Anmeldung entgegen.